

Deutscher Schachbund e.V.
Alfred Kinzel, Präsident

Berlin, d. 5. Nov. 1975

Betr.: Protokoll Bundeskongreß 1975 Helgoland

An

alle Schachlandesverbände des DSB
den Deutschen Blindenschachbund
Schwalbe, deutsche Vereinigung f. Problemschach
die Vorstandsmitglieder - Protokolle bereits übersandt-
den Vorsitzenden des Schiedsgerichts
den Spielausschuß
die Ehrenmitglieder des DSB, die Herren Czaya, Stock und Fohl

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreunde!

Beiliegend übersende ich Ihnen das Protokoll des Bundes-
Kongresses 1975 Helgoland mit nachfolgenden Anmerkungen:

Den Teilnehmern am Kongreß ist bekannt, daß der als Protokollführer
vorgesehene Herr M-llée zu Beginn des Kongresses nicht bereit war,
diese Funktion wahrzunehmen.

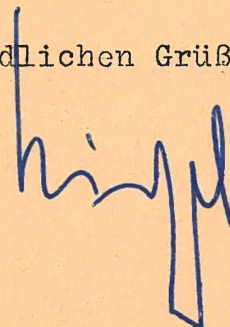
Erfreulicherweise erklärte sich unsere Frauenwartin, Frau
Grzeskowiak, sofort bereit, die Protokollführung zu übernehmen,
onwohl sie durch ihren Beruf, durch ihr Amt im Präsidium sowie
durch **eine** - das Normale weit übersteigende - Übersetzer/Dolmet-
scher-Tätigkeit für die FIDE schon enorm stark belastet ist.
Dies hatte zur Folge, daß sich die Anfertigung des Protokolls
verzögerte und sich mit dem Zeitabstand auch Ungenauigkeiten im
Protokoll ergaben.

Dieser Umstand veranlaßte mich, das Protokoll vor dem Versand
an Sie, zunächst den Präsidialmitgliedern des DSB mit der Bitte
zuzustellen, mir erforderliche Berichtigungsvorschläge zuzuleiten.
Für die damit verbundene Verzögerung bitte ich um Verständnis.

Anlage:

Berichtigungen zum Protokoll

Mit freundlichen Grüßen



Berichtigungen zum Protokoll des DSB-Kongresses Helgoland 1975

Seite 2, TOP 1.

Füge als letzten Satz ein:

"c. Herr Mallee, Mitglied des erweiterten Vorstandes,
Herr Glenz, Leiter der Ingo/Elo-Zentrale."

Seite 3, TOP 4. d.

füge im vorletzten Satz, **hinter** "gutgeheißen." ein:

"Auch die Rechnungsführung der DSJ wurde geprüft und in Ordnung befunden! Dem ..."

Seite 3, TOP 4.g.

Setze im 1.Satz, hinter "Herr Kadesreuther hob" ein:

" - unter Hinweis auf den schriftlich vorgelegten Bericht einschl. des Kassenberichtes 1974, der Vermögensrechnung per 31.12.1974 und des Etats 1975 der DSJ - " die Steigerung ..."

Seite, TOP 4, Stellungnahmen zu den Berichten:

Streiche im 3.Absatz, hinter "angesprochen" den nachfolgenden Text des ersten und des zweiten Satzes und setze dafür:

...angesprochen, "erklärte, daß diese Mittel für außerordentliche Veranstaltungen der DSJ im Jubiläumsjahr 1977 des DSB gemäß bereits gefaßten Vorstandsbeschlusses verwendet würden! Herr Schwarzmüller.."

Seite 5, TOP 7

Setze in der letzten Zeile anstelle von "Stimmenmehrheit" nunmehr "Zweidrittelmehrheit"

Seite 6, TOP 9

Streiche die Überschrift und die beiden ersten Sätze und setze dafür: "Etat 1975"

Der von Herrn Schwarzmüller vorgelegte Etat 1975 wurde einstimmig akzeptiert. Herr Schwarzmüller wies darauf hin, daß der Betrag von DM 20.000.-, um den die Mittel der DSJ gekürzt wurden, im Jubiläumsjahr 1977 des DSB für die DSJ vorgesehen sind!"

Setze im 2. Absatz, hinter "Ausgaben" noch
", insbesondere von Flugscheinen."

Seite 6, TOP 10

streiche hinter "Beitragserhöhung" den nachfolgenden Satz und setze dafür:

"Der Schatzmeister erklärte auf Anfrage, daß mit einer Beitragserhöhung von 1.-DM ab Januar 1977 zu rechnen ist."

Seite 8, zu Ziff. 5.2.

setze als letzten Satz:

"Als Übergangslösung beschloß der Kongreß, das Spieljahr 1975/76 am 1.12.1975 beginnen zu lassen."

Seite 9, TOP 12

setze hinter "zurück":

"Dem Antrag des Saarl.Schachverbandes folgend, beschloß der Kongreß, daß die Aufstiegskämpfe zur Bundesliga, Gruppe Südwest, mit einem Betrag von DM 1.000.- bezuschußt werden."

Seite 9, TOP 12, Antrag Kadesreuther

streiche im nachfolgenden Satz die Worte
"für die Satzung des DSB"

Hinweis: die letzten drei Berichtigungen sind in einigen Exemplaren des Protokolls bereits vorgenommen worden.

12. Turnierordnung

Herr N ö t t g e r begründete zunächst die Änderung der Benennung der (bisherigen) Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaft (IDEM) in "I n t e r n a t i o n a l e s M e i s t e r t u r n i e r " mit der vom Bund geforderten Präzisierung für Zuschußzwecke. Dies gilt auch für internationale Veranstaltungen dieser Ebene bei Damen und Jugend.

TO-Änderungen :

1.3 Neuer Wortlaut: "Findet ein Juniorenturnier (Alter bis 25 Jahre) statt, wird dieses in V^krbindung mit der DSJ veranstaltet.

3.1 Nationale Deutsche Einzelmeisterschaft (NDEM)

Nach den Ausführungen von Herrn Nöttger, der den bisherigen Austragungsmodus als "zu groß, unattraktiv und zu teuer für die Funktion als Nachwuchs-Rüttelsieb" bezeichnet, entspringt sich eine längere Diskussion über zukünftige zahlenmäßige Besetzung und Platzverteilung dieser Veranstaltung. Dem Änderungsvorschlag des BTL, in Zukunft nur noch mit 24 Teilnehmern 11 Runden Schweizer System auszutragen, wird gegen die Stimmen von Hessen und Baden stattgegeben.

3.5 Änderung (neuer Wortlaut nachstehend):

"Verzichten vorberechtigte Spieler oder Pokalsieger auf die Teilnahme, so werden diese Plätze den Landesverbänden NRW, Bayern, Württemberg, Hessen und Baden in der Reihenfolge ihrer Mitgliederstärke angeboten. Landesverbände, die einen solchen Platz erhalten haben, werden erst dann wieder berücksichtigt, wenn alle der genannten Landesverbände einmal diese Vergünstigung wahrgenommen haben."

3.6 Änderung (neuer Wortlaut nachstehend):

"Verzichtet ein Spieler aus den Landesverbänden oder dem Blindenschachbund in den letzten 14 Tagen vor Beginn der NDEM, kann der Landesverband bzw. der Blindenschachbund innerhalb von 24 Stunden einen neuen Spieler nominieren. Ist er dazu nicht in der Lage, verfährt der BTL gemäß 3.5."

5.16 Spielergebnis (Änderung gem. nachstehendem Wortlaut) - betr. Bundesliga

"Die Spielergebnisse sind am Spieltag telephonisch an den zuständigen Gruppenleiter durchzugeben. Ein Spielbericht mit den Einzelergebnisse ist am Tage des Kampfes an den Bundespressewart und den Gruppenleiter einzuschicken."

5.11 Reisekosten (Änderung 1. Abschnitt, 1. Satz, wie nachfolgend):

Die Reisekosten werden von beiden Vereinen für die angegebenen Spieler zu gleichen Teilen getragen.

5.13 Bußen (Zusatz letzter Abschnitt, wie folgt):

..... Die Gebühren werden zurückerstattet.

6. Dähne-Pokal

Der hierzu von Meisterspieler E i s i n g eingebrachte Antrag wird abgelehnt.

7. Deutsche Blitz-Einzelmeisterschaft

Auf Vorschlag von Herrn V o l l /NRW wird dem verbleibenden Abs. 7.1 folgendes vorangestellt:

"Die Deutsche Blitz-Einzelmeisterschaft wird mit höchstens 36 Teilnehmern ausgetragen. Diese setzen sich zusammen aus 33 Spielern der Landesverbände,
1 Titelverteidiger,
2 Freiplätzen.

.....

10. Spielerpaßordnung

Der Vorschlag von Herrn Voll, die Spielerpaßordnung aus der TO herauszunehmen, wird abgelehnt.

Nach längerer Diskussion über Aufbewahrung der Spielerpässe, ggf. Aushändigung an Einzelspieler etc. wird die Kostenfrage dieser Urkunden behandelt. Dabei wird ausgeführt, daß der DSB-Schatzmeister die Anweisungen für Spielerpässe verbucht; die erste Abrechnung darüber erfolgt im Kassenbericht 1975. Bearbeitungsgebühren werden n i c h t berechnet.

Der Antrag von Schatzmeister Schwarzlmüller, für die Erstausführung DM 2.-, für die Zweitausfertigung bei Verlust DM 5.- anzurechnen, wird von der Mehrheit angenommen.

11. Spielweise und Spielregeln

Auf den Vorschlag von Herrn H ü l s m a n n , die Ordnungen in Druck zu geben, verweist Präsident Kinzel auf die zu errichtende Geschäftsstelle

11.6 Herr Voll äußert Bedenken zur Objektivität eines aus beteiligten Spielern gebildeten Schiedsgerichtes. Dazu BTL Nöttger: Dies wird auf allen - auch den höchsten - Ebenen so gehandhabt; der Spielausschuß ist zu unbeweglich, um bei auftretenden Meinungsverschiedenheiten herangezogen zu werden.

12. Spielen zwischen sehenden und blinden Spielern

Die vorgelegten Ausführungen zu 12.1 - 12.11 werden ohne Abänderung als Spielregeln übernommen.

13. Inkrafttreten

Terminänderung: muß heißen "1.12.1975" (statt 1.1.1976).

Als weitere Terminänderung (zu 5.2) wird beschlossen, das Spieljahr nicht mehr dem Kalenderjahr anzupassen, sondern den Ablauf wie folgt zu bestimmen:

5.2 Spieljahr

"Das Spieljahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres."

Diese Änderung wird gegen die Stimmen von Hessen bei Stimmenthaltung von Hamburg angenommen.

12. Anträge etc.

SVb. Baden zieht Antrag zum Spielbeginn der Bundesliga und Antrag zu den Aufstiegs-
spielen zurück.

Antrag Kadesreuther, einen Koordinator in Fragen der Deutschen Sporthilfe betreffend,
wird mit folgendem Wortlaut für die Satzungen des DSB gebilligt und angenommen:

"Der Vizepräsident des DSB mit dem Aufgabenbereich 'Deutscher Sportbund' ist
auch für die Angelegenheiten der Stiftung Deutsche Sporthilfe als Koordinator
zuständig."

Einstimmig angenommen wird folgender Beschluß zur Vorbereitung der Festschrift
aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens des Deutschen Schachbundes:

"Pressewart Diel ist auf der Präsidialsitzung in Eckernförder mit der Erarbeitung
eines Festbuches beauftragt worden. Er hat dazu bereits umfangreiche Vorarbeiten
geleistet. Es wäre zweckmäßig, daß auch der Kongreß für diese Maßnahme und die
Bearbeitung durch Diel seine Zustimmung gibt."

Herr W e b e r / Baden schlägt eine Loseblatt-Drucklegung von TO, Geschäftsordnung,
Satzung etc. vor. Herr Schwarzmüller erwidert, dies sei für das kommende Jahr vor-
gesehen; bis dahin würden Vervielfältigungen noch im Abzugsverfahren hergestellt werden
müssen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet der Präsident die Sitzung und
beschließt den Kongreß mit seinem Dank an die Kongreß-Teilnehmer für ihre rege
und förderliche Mitarbeit. (Ende der Sitzung: 18.00 Uhr).

Gießen, den 27. Juni 1975

(Margarete Grzeskowiak)
Protokollführer